

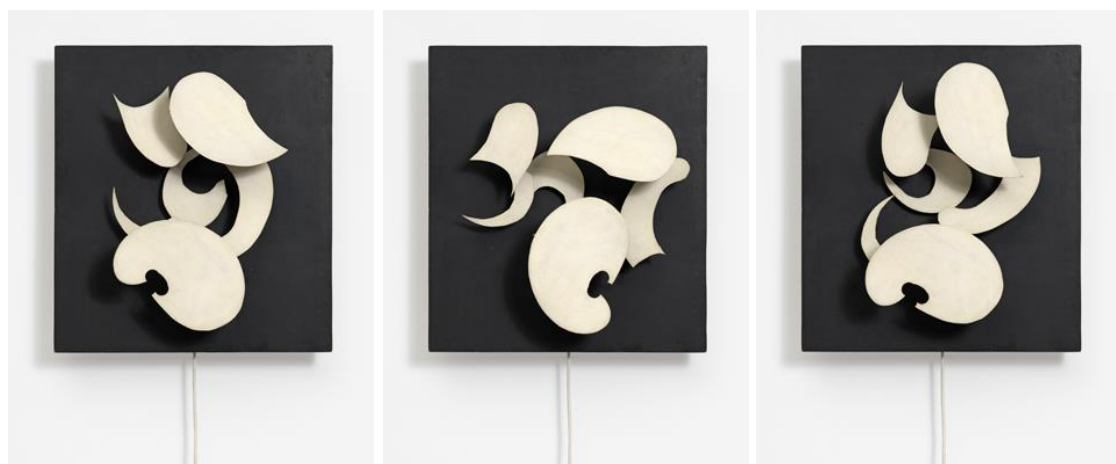
TINGUELY@HOME FÜR LEHRPERSONEN

DIY | GESTALTUNGSIDEEN ZU DEN MECHANISCHEN RELIEFS VON JEAN TINGUELY FÜR PRIMARSCHULEN

1 Collage zum mechanischen Relief *Œuf d'Onocrotale No. 2*, 1958 von Jean Tinguely

Inspiration

Auf Knopfdruck drehen sich die weissen Formen im Werk *Œuf d'Onocrotale* alle in ihrer eigenen Geschwindigkeit. Der Titel des Werks, übersetzt: Pelikanei, weckt die Erwartung, dass die Formen zu einer Eiform verschmelzen, wenn der Stillstand wieder eintritt. Diese Erwartung wird kaum je erfüllt werden, sie animiert jedoch zu einer aktiven Beobachtung.



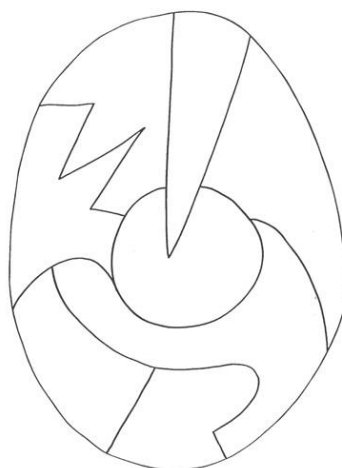
Drei Zustände des Werks *Œuf d'Onocrotale No. 2*, 1958 Schwarze Holztafel mit sechs unterschiedlich geformten Metallelementen, weiss bemalt, 66 x 59,5 x 25 cm, Schenkung Schweizerischer Bankverein (Foto: Serge Hasenböhler/© ProLitteris)

Material und Werkzeug pro Schüler*in:

- Vorlage Ei (am Schluss des Tutorials)
- schwarzes Papier ca. 40 x 40 cm
- Leimstift
- Schere
- Unterlage

Collagieren:

- das Ei und die Einzelteile ausschneiden
- Teile mischen, zusammensetzen, neu mischen
- mit geschlossenen Augen ein Teil auswählen
- auf dessen Rückseite Leim auftragen
- das Teil mit geschlossenen Augen auf das schwarze Papier klatschen, glatt streichen
- so weiterfahren bis alle Teile aufgeklebt sind
- alle Arbeiten auslegen und vergleichen
- Vielfalt besprechen
- Zufall thematisieren



2 Bewegliches Bild gestalten, angeregt durch Jean Tinguelys mechanische Reliefs

Inspiration

Méta-mécaniques nennt Jean Tinguelys seine beweglichen Reliefs, die ab 1954 entstanden sind. Im Einzelnen bekamen sie Namen wie *Méta-Malevitch*, *Méta-Kandinsky*, *Probabilité*, *Blanc sur blanc*, *Métamorphe*, *Relief ciné-tique* usw. Auf Knopfdruck bewegen sie sich unregelmässig und ergeben unzählige neue Bildkompositionen. Tinguely überwand mit diesen Werken die akademisch gewordene, erstarrte Abstraktion auf spielerische und pfiffige Art. Die Blechformen im Vordergrund, montiert über schwarzem, grauem oder weissem Hintergrund, werden durch einen rückseitig versteckten Elektromotor angetrieben, der die Bewegung über einen oder mehrere Rundriemen aus Kautschuk, auf unterschiedlich grosse Holzräder überträgt.



Sammlungspräsentation im Museum Tinguely, 2018 (Foto: Daniel Spehr)

Die Arbeit *Méta-Malevitch*, 1956 (oben rechts), kann in Bewegung gesehen werden!

>> Video starten (Passwort: TiMeMa54)

>> Lesen Sie mehr

Material und Werkzeug:

- Wellkartonstück, Korkplatte oder Styroporreststück beliebiger Grösse als Basis
- Farben, Pinsel, Kontaktpapier, Papierschnipsel für den Hintergrund
- festes Papier in beliebiger Farbe für die Formen, Schere
- Push Pin-Stecknadeln mit flachem Kopf
- Alleskleber oder Heissleim
- Bleistift oder Farbstift



Vorgehen:

- Thema wählen: abstrakt, figurativ, narrativ
- Formen auf Papier aufzeichnen
- Formen ausschneiden
- eine Push Pin-Stecknadel auf der Rückseite jeder Form aufkleben
- Hintergrund vorbereiten: Grösse, Farbe, Collage
- Formen auf den Hintergrund stecken
- Bild gestalten durch Drehen
- Bild verändern, Teile bewegen oder umstecken

- tägliche Veränderungen festhalten
- Stop-Motion Projekt
- Moodboard

3 Blick auf die Rückseite eines mechanischen Reliefs von Jean Tinguely



Detail der Rückseite eines mechanischen Reliefs von Jean Tinguely (Foto: Reinhard Bek)
Das Relief wird vom kleinen, blau beschilderten Elektromotor rechts unten angetrieben. Mit dem schwarzen Gummieriemen verbunden, treibt er zuerst das grosse Rad an, das die Drehbewegung über zwei kleinere übereinander geschichtete Räder weiter verteilt. Je nach Durchmesser, drehen sie sich langsamer oder schneller. Alle Räder haben eine Nut für die Kautschukriemen, die mehrere Radstationen bewegen. Der Verlauf der Riemen bestimmt die Drehrichtung der Räder. Die auf der Vorderseite sichtbaren Blechformen sind an den unterschiedlich langen Achsen dieser Räder befestigt und können sich sowohl über- als auch nebeneinander bewegen.

Werkstatttipps

Für den Bau eines ähnlichen Reliefs aus Holz oder Metall im Werkunterricht, empfehlen wir Schnurlaufräder und als Rundriemen, Gummikordeln mit 1-2 mm Bandstärke.

Kunstvermittlung

Leitung: Beat Klein, Sarah Stocker

kunstvermittlung@tinguely.ch

T. +41 61 688 92 70

www.tinguely.ch

